

Wie erstelle ich die Notenverteilung

Beitrag von „Jersey“ vom 18. März 2012 11:05

Hallo zusammen,

ich (seit 1.09.2011) in der ersten festen Stelle, habe leider (!!!) im Ref. nicht gelernt, wie man die Notenverteilung erstellt.

Die [Klassenarbeit](#) ist konzipiert und bepunktet, nur hab ich jetzt keierlei Anhaltspunkte dafür, für wie viele Punkte es welche Note gibt.

Wie macht man das?

Viele Grüße

Beitrag von „Trantor“ vom 18. März 2012 11:12

Ich verwende das KMK-Schema, das allerdings für die Sek 2 erstellt wurde:

1 ab 87%
2 ab 74%
3 ab 59%
4 ab 45%
5 ab 25%
6 und 25%

Allerdings sollte man die Benotung schon bei der Erstellung der [Klassenarbeit](#) im Hinterkopf haben, nachträglich ist es schwer, ein bestimmtes Schema drüber zu stülpen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 18. März 2012 11:23

Frag am besten die Kollegen an der Schule. es müsste eigentlich eine einheitlichen Verteilungsschlüssel geben.

Alles was dir hier jetzt geantwortet wird, lässt sich auf deine Situation nicht anwenden.

Trotzdem ein Tipp: solltet ihr das Welt der Zahl nutzen (es ist doch eine Mathearbeit?), dort stehen im Lehrerband vorgegebene Verteilungsschlüssel. (An unserer Schule gelten die, wobei ich sie etwas streng finde. (Die 1 geht bis ca. 97 % oder so. finde ich sehr schmal, den Bereich.)

kleiner gruener Frosch

P.S.: wie hast du es denn bei den letzten Arbeiten gemacht? Du müsstest ja schon ein paar geschrieben haben. Oder ist es die erste "richtige" Arbeit im 2. Schuljahr?

Beitrag von „Jersey“ vom 18. März 2012 11:27

Danke für die schnellen Antworten.

Ich sehe es zunächst nicht als problematisch an vorgeschlagene Lösungen auf meine Arbeit anzuwenden.

Klar, frage ich nochmal die Kollegen.

- Wir nutzen Das Zahlenbuch.... 😊 - Allerdings nutze ich nicht die vorgegebenen LZKs sondern habe eine eigene konzipiert.

Eine Vorstellung, wie die Verteilung in ETWA aussehen könnte, hab ich natürlich, wichtig wäre mir halt, ob es bestimmte zwingende Vorgaben gibt (wie zum Beispiel, man muss 50% der Punkte erreichen, um ein Ausreichend zu erzielen)...

Viele Grüße

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 18. März 2012 11:33

Meines Wissens gibt es dazu keine offiziellen Schriftlich fixierten Anweisungem von oben. Die 50%-Regel gilt aber bei den meisten Kollegen. (Okay, nicht bei allen. Ene Kollegin an der sek1 Sage mir vor Jahren mal: setzt die Grenze zur 5 so an, dass sich 1/3 der Arbeiten im 5/6-Bereich befinden. 😊)

Wobei auch diese Grenze nicht fest ist. je nach Arbeit kann man dort auch mal ein paar Augen zudrücken. Und erst ab 45% oder so eine 5 geben.

In würde die Bepunktungen aber trotzdem nicht von den Antworten im Forum abhängig machen, sondern von deinen Kollegen.

Beitrag von „neleabels“ vom 18. März 2012 12:02

Ich verwende für Klausuren die Punkteverteilung nach dem NRW-Zentralabitur; eine 150-Punkte Skala ist vom Ministerium vorgegeben, eigene Skalen lassen sich mit Hilfe des Dreisatzes ausrechnen. Für Tests verwende ich eine gegenüber den Klausuren verschärfte Bewertung: "Mangelhaft" bis 50%, "ungenügend" bis 20%, "sehr gut" und "gut" 10%-Bereiche, "befriedigend" und "ausreichend" 15%-Bereiche. Diese Bewertung habe ich auf 100 Punkte verteilt und kann je nach Bedarf auch hier mit dem Dreisatz umrechnen. Andere Kollegen machen das mit Excel, aber da ich mit Excel bzw. dem Libre/Openoffice-Äquivalent nicht umgehen kann, mache ich das mit Hilfe eines Taschenrechners. (Vielleicht sollte ich das endlich mal lernen...)

Praxistipp: da ich natürlich zu faul bin, jedesmal Skalen neu zu errechnen, habe ich mir ein Dokument mit verschiedensten Punktetabellen gemacht, die ich nach Bedarf nur noch mit Copy und Paste in meinen Test bzw. meine Klausur übertragen muss. Siehe Anhang.

Nele

Beitrag von „alias“ vom 18. März 2012 12:12

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

(Okay, nicht bei allen. Ene Kollegin an der sek1 Sage mir vor Jahren mal: setzt die Grenze zur 5 so an, dass sich 1/3 der Arbeiten im 5/6-Bereich befinden. 😊)

Da setzt du den Smiley falsch. Da sollte wohl eher ein Teufelchen stehen 😈 Da würde - hochgerechnet zur 4/5 - die Hälfte der Klasse nicht versetzt. Zudem ist dies die "Hohe Kunst" der Demotivierung.

Eine derartige Notenskala ist genauso falsch wie eine Skala nach [Gaußscher Normalverteilung](#), da sie sich an einer Mittelung in der Klasse - also an den Schülern und einem angestrebten Notendurchschnitt - und nicht an der Aufgabenstellung und der daran gemessenen

Leistungsfähigkeit orientiert.

In Abschlussprüfungen in Ba-Wü ist die lineare Noten-Punkte-Zuordnung vorgegeben - das bedeutet 50% entspricht 3/4. Diese Skala ist auch für Eltern und Schüler transparent.

Die Notenspreizung entsteht dabei durch die Differenzierung im Schwierigkeitsgrad der Aufgaben.

Für einfache Vokabeltests oder Multiplikationsreihen ist die lineare Skala ebenfalls geeignet, falls komplexere Aufgabenstellungen abgefragt werden.

Links zu Notenrechnern und Beurteilungsrastern findest du hier:

<http://autenrieths.de/links/linkdiagnose.htm>

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 18. März 2012 12:35

Smily passt schon. ich lache über die Kollegin.

kleiner gruener Frosch

Beitrag von „putzmunter“ vom 18. März 2012 12:41

Sehr praktisch, so etwas habe ich lange gesucht.

Vielen Dank!

putzi